Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KATAR

Auf der Rüstungsmesse DIMDEX hat Katar hat einen lange erwarteten Vertrag über den Kauf von 28 Militärhelikoptern des Typs NH90 unterzeichnet. Die Vereinbarung im Wert von drei Milliarden Euro umfasst 16 NH90 für Transportaufgaben (TTH) und 12 NH90 für die Marine

Militärhelikopter NH90 für den Katar.

(NFH). Dazu kommen sechs und sechs Optionen. Parallel dazu hat Katar bei Airbus Helicopters auch 16 H125 leichte einmotorige Helikopter in Trainingskonfiguration für den Betrieb der Qatar Armed Forces Air Academy bestellt.

Leonardo (wie Airbus Helicopters Anteilseigner am NHI-Konsortium) wird als Hauptauftragnehmer für das Programmmanagement mit dem Endkunden fungieren. Geliefert wird ab 2022.

KUWAIT

Das Pentagon hat am Freitag den Verkauf von 28 Boeing F/A-18E/F an Kuwait im Wert von rund 1,2 Milliarden Dollar bestätigt. Der Export der neuen Kampfflugzeuge war bereits im November 2016 vom US Aussenministerium genehmigt worden. Bis zu 40 Flugzeuge waren im Gespräch.

Neue F/A-18 E/F für den Kuwait.

Nun enthält der Vertrag 22 Einsitzer und sechs doppelsitzige F/A-18F, die bis September 2022 geliefert werden sollen. Der Preis von bis zu 1,2 Milliarden Dollar (975 Millionen Euro) beinhaltet Anpassentwicklungen, spezielle Radarwarnsysteme und Bewaffnung.

Für Boeing sichert der Auftrag die Super-Hornet-Produktionslinie in St. Louis ab, bis die US Navy weitere Bestellungen erteilt.

SCHWEDEN

Im März startete der erste Saab GlobalEye in Linköping zu seinem erfolgreichen Jungfernflug. Das neue Frühwarnflugzeug basiert auf dem Bombardier Business Jet Global 6000. Der erste Flug dauerte laut dem schwedischen Flugzeugbauer Saab 1 Stunde und 46 Minuten, dabei erreichte das neue Flugzeug eine Flughöhe von 25 000 Fuss.

Erstflug der Saab GlobalEy.

Der erste Testflug über der Ostsee verlief wie erwartet, die Testpiloten waren mit den Flugeigenschaften des GlobalEye zufrieden. Das Frühwarnflugzeug verfügt über eine Seaspray 7500E Antenne auf dem Rumpf.

SPANIEN

Im Zuge der durch die vier Konsortiumspartner vereinbarten Verbesserungs-/Anpassungsprogramme (Phase 1 bis 3 Enhancements) wurden in Getafe zwei Eurofighter der aktuellsten Version (P1Eb Further Works) an die spanische Luftwaffe

Neuste Eurofighter-Variante P1Eb.

übergeben. Der Schwerpunkt des Upgrades liegt u.a. im Bereich der Integration verschiedener Luft-Boden-Effektoren, eines Laser Designator Pod sowie der Erweiterung von Angriffsprofilen gegen Bodenziele und Optimierung der Mensch-Maschine-Schnittstellen.

In der Gesamtheit der Modifizierungen wird der Flugzeugführer in die Lage versetzt, auf sich verändernde Bedrohungslagen zu reagieren und dafür flexibel zwischen dem Kampf gegen Boden- und Luftziele zu wechseln.

SÜDKOREA

Lockheed Martin hat in Fort Worth die erste F-35A Lightning II für die Luftstreitkräfte Südkoreas offiziell präsentiert. Der Stealth-Fighter mit der Produktkennung AW-1 hatte im März seinen Erstflug absolviert. Die Maschine wird im Frühjahr zur

Erste F-35-A für Südkorea produziert.

Luke Air Force Base in Arizona überführt, wo ROKAF-Piloten und Wartungstechniker mit der Ausbildung beginnen werden.

Die Überführung zum Hauptstützpunkt Cheongju ist für kommendes Jahr vorgesehen. Südkorea hat im Rahmen des Foreign Military Sales Programms der US-Regierung im September 2014 zunächst 40 F-35A bestellt, die bei Lockheed Martin in Fort Worth gebaut werden.

Patrick Nyfeler